



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

30.05.2022

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.06.2022
Betreff: Antrag der Fraktionen Freie Demokraten (FDP) und MitBürger & DIE PARTEI
zur Unterstützung des ASD
Vorlagen-Nummer: VII/2022/03998
TOP: 6.2

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung wird die rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten für den Einsatz von Werkstudenten im Aufgabenfeld des ASD prüfen.

Begründung:

Für die spätere hauptberufliche Arbeit im ASD konnten bereits in den Jahren 2017 und 2018 Mitarbeiter/-innen gewonnen werden, die zuvor als Studentinnen und Studenten auf Grundlage von Honorarverträgen nebenberuflich zur Entlastung der Teams beitrugen. In diesem Rahmen war es möglich, ihnen einzelne Aufgaben, wie Dokumentationen oder auch selbstständige Eingangsgespräche zu übertragen und so die fallführenden Sozialarbeiter/-innen zu entlasten. Nach Abschluss ihres Studiums haben sich einige von ihnen erfolgreich bei der Stadt Halle (Saale) im ASD beworben. Aufgrund der nebenberuflich erworbenen Erfahrungen konnte die nach einer Einstellung notwendige Einarbeitungszeit bei diesem Personenkreis regelmäßig verkürzt werden.

Aufgrund arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Fragestellungen im Problemkreis möglicher Scheinselbstständigkeit konnte diese Praxis jedoch nicht fortgeführt werden.

In der HzE-Klausur des Jugendhilfeausschusses am 22.04.2022 wurde das Thema Personal im ASD noch einmal herausgestellt. Es soll im Rahmen einer Fortführung der Veranstaltung in der 2. Jahreshälfte Thema eines Workshops mit den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, dem Fachbereich 11 und dem Fachbereich 51 werden, um die Möglichkeiten gemeinsam zu besprechen. In diesem Rahmen kann auch bereits besprochen werden, wie ein Werkvertrag erbracht werden kann.

Katharina Brederlow
Beigeordnete